

# Arbeitskreis STADTGESCHICHTE Neuenstein

## Vor 400 Jahren: Das Hochzeitsfest des Grafen Krafts VII. von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein



Graf Kraft VII. und Gräfin Sophia von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein

Nach dem Tod des Grafen Wolfgang II. von Hohenlohe-Neuenstein 1610 kam es zur Teilung seines Erbes unter seinen Söhnen. Georg Friedrich erhielt Residenz und Herrschaft Hohenlohe Neuenstein-Weikersheim, Philipp Ernst Neuenstein-Langenburg und Kraft VII. Neuenstein-Neuenstein. Graf Kraft VII. bezog das Schloss Neuenstein als Residenz. Er heiratete im Mai 1615 Sophie, die Tochter des Pfalzgrafen Karl bei Rhein Birkenfeld, also eine geborene Reichsfürstin. Da gleichzeitig Graf Krafts Schwester Dorothea Walpurgis mit Graf Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg verheiratet wurde, erlebte Neuenstein eine rauschende Doppelhochzeit, die über eine Woche dauerte. Am 7. Mai 1615 zog ein großer Hochzeitszug vom Schloss zur Kirche, angeführt von Fackelträgern, von je 5 Trommelschlägern und Pfeifern und 18 Trompetern. Die beiden Bräutigame wurden von Graf Georg Friedrich von Hohenlohe-Weikersheim mit einer kaiserlichen Gesandtschaft und Graf Philipp Ernst von Hohenlohe-Langenburg mit einer Vertretung der Niederländischen Generalstaaten begleitet. Es folgten die Bräute mit einer kurpfälzischen Gesandtschaft und danach die zahlreichen fürstlichen, gräflichen und ritterschaftlichen Gäste.

Nach dem Trauungsakt sollte im großen Saal des Neuensteiner Schlosses, dem sogenannten Kaisersaal, das Festessen stattfinden. Vor Beginn der Tafel kam es zu einer über 2 Stunden langen Erörterung, wem der zweite Ehrenplatz an der Tafel neben den Brautpaaren und dem Gesandten des Kaisers, Graf Georg Friedrich von Hohenlohe-Weikersheim zusteht. Dieser Platz war für Graf Philipp Ernst von Hohenlohe-Langenburg als Gesandter der Niederländischen Generalstaaten vorgesehen, wurde aber von Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm als Vertreter des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz beansprucht. Da auch die befragten Doctores diese politisch so wichtige Frage, ob die Kurpfalz höher zu bewerten sei als die Niederländischen Generalstaaten nicht zufriedenstellend beantworten konnten, und der Hunger der Gäste gewaltig zunahm, legte Graf Philipp Ernst seine Niederländische Kommission nieder und nahm als Bruder des Bräutigams in zweiter Reihe an der Tafel Platz. Der Gesandte des Kaisers hatte ein Hochzeitsgeschenk von 100 Gulden, der Vertreter der Niederländischen Generalstaaten 600 Gulden, und Graf Krafts Patentante Maria, Witwe des Grafen Philipp von Hohenlohe-Neuenstein und Tochter des Wilhelm I. von Oranien-Nassau Statthalter der Niederlande, 300 Gulden überreicht.

In den nächsten Tagen fanden auf dem Rennplatz vor dem Schloss Ritterturniere, Ringelrennen und Kübelstechen statt. Es wurden 1200 Spieße gebrochen. Abends wurden Komödien aufgeführt. Für die vielen adligen Gäste im Schloss mussten aus jedem Amt zusätzlich je 10 Betten von ehrbaren Bürgern ausgeliehen werden. Den sehr zahlreichen in Neuenstein untergebrachten Dienern der adligen Gäste wurde beim „Überweinen“ (besaufen) mit Turmhaft gedroht.

Diese Hochzeit hat für den 80-jährigen Bestand der Teillinie Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein des Hauses Hohenlohe gesorgt. Nach einigen Jahren des Wohlstands für die Residenzstadt Neuenstein folgte die Zeit des 30-jährigen Krieges von 1618-1648, eine der schlimmsten Katastrophen der Deutschen Geschichte.

Nach 1648 versuchten die Grafen der Linie Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein ihr Land und ihre Residenzstadt Neuenstein mit guten Ansätzen aus der Krise zu führen. Am 26. Dezember 1698 starb Graf Wolfgang Julius von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein kinderlos. Mit dem Tod des Grafen Wolfgang Julius fiel dessen Herrschaft an seinen Bruder Graf Johann Friedrich, der in Öhringen residierte. Damit war die Zeit Neuensteins als hohenlohische Residenzstadt für immer beendet. Graf Kraft VII. von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein starb 1641. Sein Leichnam wurde in der Gruft unter dem Chor der Neuensteiner Kirche beigesetzt, es ist die Grabstätte der gesamten Linie Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein.